



Arbeitskreis „Analytik mit Radionukliden
und Hochleistungsstrahlenquellen (ARH)“

ARH-Newsletter VIII - Dezember 2012

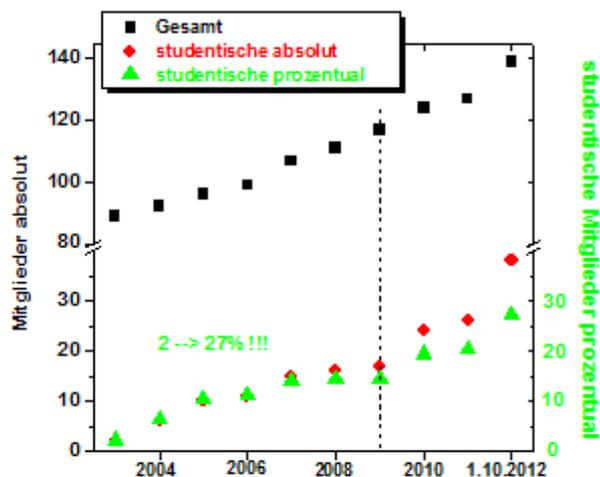
Liebe Mitglieder des ARH,

mit diesem achten „Newsletter“ möchten wir Sie wieder einmal auf den neusten Stand bringen.

★★★

Mitglieder-Statistik

Es geht weiter nach oben mit den Mitgliederzahlen des ARH. In den ersten neun Monaten von 2012 konnten wir wieder einmal **10 Neueintritte** verbuchen (bei einem Austritt), so dass wir nun **139 ARH-Mitglied** zum 1.10.2012 verkünden können. Vier Neueintritte waren **Studenten**, was den prozentualen Anteil auf **27%** bringt. Allen „Headhuntern“ vielen Dank für die Anwerbung und ein **herzliches Willkommen an die neuen Mitglieder!**



★★★

Neuwahlen des ARH Vorstandes in 2012

Wichtig! Alle ARH-Mitglieder sollten in den letzten Tagen eine Email von Frau Kiessling erhalten haben, in der die **Wahl eines neuen Vorstandes des ARH** angekündigt wurde, da die Amtsperiode des amtierenden Vorstandes zum 31.12.2012 endet. Im Folgenden noch

einmal die wichtigsten Informationen zur Wahl:

Die bisherigen Vorstandsmitglieder **Dr. Klaus Eberhardt** und **Dr. Richard Henkelmann** werden nicht mehr kandidieren.

Der amtierende Vorstand schlägt die folgenden Kandidaten für die Wahl des neuen Vorstandes vor:

- **Dr. Melissa Anne DENECKE**, Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Institut für Nukleare Entsorgung (INE)
- **Dr. Silke MERCHEL**, Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF) am HZDR
- **Dr. Robin STEUDTNER**, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, Institut für Ressourcenökologie
- **Dr. Norbert WIEHL**, Universität Mainz, Institut für Kernchemie

Der Vorstand weist ausdrücklich darauf hin, dass **weitere Nominierungen durch die Mitglieder des Arbeitskreises erwünscht** sind und bittet die Mitglieder des Arbeitskreises mit diesem Schreiben um die Nennung weiterer Kandidaten, die durch den Vorschlagenden vorab befragt werden müssen, ob sie die Wahl annehmen würden und deren Kandidatur durch **vier weitere Mitglieder des ARH** per Unterschrift (oder per E-Mail an r.kiessling@gdch.de) **unterstützt** werden muß.

Vorschläge werden bis **10. Dezember 2012** erbeten und sind bitte zu richten an:

Gesellschaft Deutscher Chemiker
Dipl.-Ing. Renate Kießling
Postfach 90 04 40
60444 Frankfurt am Main
r.kiessling@gdch.de

★★★

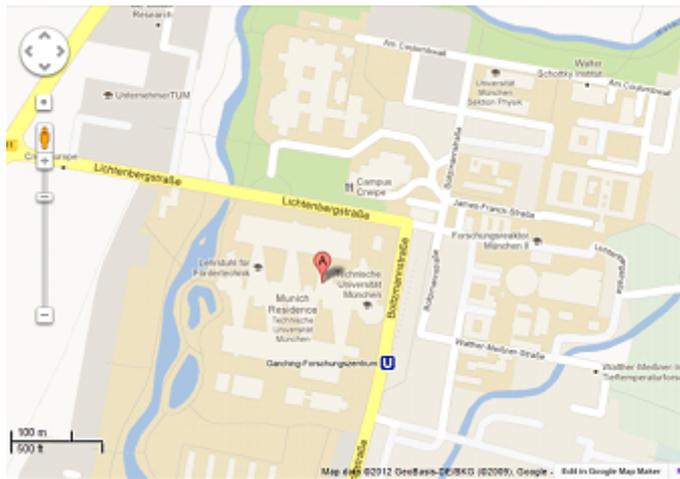
24. Seminar Aktivierungsanalyse und Gammaspektroskopie (SAAGAS 24)

Die Vorbereitungen für das SAAGAS 24 schreiten dank der guten Organisation der **Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz (FRM II)** und der **Radiochemie (RCM) der TU München** voran. Aktuelle Informationen finden sich auf www.frm2.tum.de/saagas24.

Als **Vortragsgäste** sind geladen:

- **Richard Henkelmann**, ITG Isotope Technologies Garching GmbH, „¹⁷⁷Lu production and use in nuclear medicine“
- **Bernhard Ponsard**, Belgian Nuclear Research Center, „⁹⁹Mo supply status and perspectives“
- **Georg Steinhauser**, Technische Universität Wien, Atominstitut, „Carl Auer von Welsbach und das Neutron - eine unentdeckte Entdeckung“
- **Rolf Zeisler**, National Institute of Standards and Technology, USA, „Traceability of arsenic in fish tissues“

Das SAAGAS 24 beginnt am Dienstag, **26.02.2013** mit der Registrierung ab 10 h. Die Vorträge selbst starten ab 13 h. Um 18 h findet die Postersession statt. Veranstaltungsort ist die **Fakultät für Maschinenwesen** der TU München in Garching.



Der Mittwoch ist ganztägig Vorträgen gewidmet, die dann während der **Abendveranstaltung mit gemeinsamen Abendessen** in der Münchner Innenstadt sogleich ausgiebig diskutiert werden können. Das SAAGAS 24 endet am Donnerstag, **28.02.2013**, offiziell gegen Mittag bzw. am Nachmittag mit Führungen durch den FRM II und die Radiochemie.

Hinweis für unsere Sparfüchse: Bis zum **09.01.2013** gibt es eine **reduzierte Anmeldegebühr!**

★★★

„ARH-Session“ auf der ANAKON

Die Fachgruppe Analytische Chemie der GDCh, die Österreichische Gesellschaft für Analytische Chemie (ASAC) in der Gesellschaft

Österreichischer Chemiker und die Division Analytische Chemie der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft laden ein zur **ANAKON 2013 vom 4.-7. März 2013 in Essen.**

www.gdch.de/veranstaltungen/tagungen/tagungen-2013/anakon-2013.html



ASAC



Der Vorstand des ARH hat sich erlaubt, die ANAKON-Organisatoren zu unterstützen: Es soll eine extra „ARH“-Session auf der ANAKON geben. Als **Keynote-Sprecher** dafür hat **Walter Kutschera** von der **Universität Wien** zugesagt und wird über „Radiocarbon Dating and Historical Chronology of Egypt – Approaching a Consensus“ sprechen. Weitere Beiträge wurden schon eingereicht. Das Einreichen von sog. **Last-Minute-Postern** ist bis **15.01.2013** möglich. Auf der ANAKON bietet sich die **günstige Gelegenheit**, den nicht-nuklearanalytisch arbeitenden Kollegen unsere coolen nuklearen Methoden mal wieder nahe zu bringen!

★★★

Von SPIRIT zu SPRITE

Das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) hat im laufenden EU-Projekt **SPIRIT (Support of Public and Industrial Research using Ion beam Technology)** europäischen Nutzern mehr als 1500 Stunden Strahlzeit am HZDR-Ionenstrahlzentrum zur Analyse und Materialmodifikation gewährt. Die Zwischenevaluierung zeigte, dass SPIRIT eines der erfolgreichsten Forschungsinfrastrukturprojekte innerhalb des FP-7 ist. Demnach war eine Förderung eines neuen **Marie-Curie-Initial Training Network**, bei dem das HZDR Projektpartner ist, offensichtlich. **SPRITE (Supporting Postgraduate Research with Internships in industry and Training Excellence)** sucht momentan **10 Doktoranden und 4 Post-Docs**, um sie in ionenstrahlbasierten Projekten an den führenden europäischen Ionenstrahlzentren in enger Kooperation mit der Industrie zu „Experten“ auszubilden und forschen zu lassen.



www.spirit-ion.eu/tl_files/spirit_ion/files/newsletters/SPIRITNewsletter6.pdf

★★★

Neues aus Mainz: Renovierung, Tag der offenen Tür und Schaleneffekte

In den nächsten Jahren wird der Altbau des Institutes für Kernchemie in Mainz vollständig renoviert werden. Für die **Umbauphase** wird man im Frühjahr 2013 in ein **Ausweichquartier** auf dem Campus umziehen. Der **Reaktorbetrieb wird aufrecht erhalten**. Die komplette Maßnahme, d.h. Auszug, Dekontamination, Rückbau und Generalsanierung des Gebäudes wird voraussichtlich vier Jahre in Anspruch nehmen.

Deshalb gibt es dann nochmal am **30.1.2013** einen **Tag der offenen Tür** mit Führungen um 14 und 15 h.

Auch wissenschaftlich gesehen gibt es in Mainz Neuigkeiten. So konnten erstmals **Schaleneffekte in den schwersten Elementen** direkt gemessen werden. Das internationale Team von Wissenschaftlern generierte Informationen über die Kernstruktur superschwerer Elemente, welche u.a. dazu dienen, die **Vorhersagen über die Insel der Stabilität** zu verbessern. Die Messungen an der **GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH in Darmstadt** erfolgten an den Elementen Nobelium und Lawrencium mit der Ionenfallenanlage SHIPTRAP und die Ergebnisse der Forschergruppe unter der Leitung von Wissenschaftlern des **Helmholtz-Institutes Mainz (HIM)** wurden in *Science* (DOI: 10.1126/science.1225636) veröffentlicht.



Enrique Minaya Ramirez (r.) und Michael Block mit dem ausgebauten Ionendetektor von Shiptrap. Foto: G. Otto/GSI.

www.him.uni-mainz.de/erstmal-schaleneffekte-den-schwersten-elementen-direkt-gemessen

★★★

BMBF - Erforschung kondensierter Materie an Großgeräten



Wir möchten auf die folgende **BMBF-Bekanntmachung** hinweisen:

Richtlinien zur Förderung von ausgewählten Schwerpunkten der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung auf dem Gebiet „Erforschung kondensierter Materie an Großgeräten“. Diese schließen u.a. die drei klassischen Großgeräte, d.h. **Synchrotronstrahlungsquellen, Ionenbeschleuniger und Neutronenquellen**, ein. Ein strategischer Schwerpunkt in dieser Förderrunde sind Arbeiten zur Entwicklung und Nutzung von **Freie-Elektronen-Lasern**. Ein weiteres Förderziel ist es, das Anwendungsspektrum von Synchrotron-, Neutronen und Ionenquellen über den Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung hinaus zu erweitern und **praxisnahe Projekte** in die Förderung einzuschließen. Die Deadline ist allerdings schon der **10.12.2012**. Näheres finden Sie unter der www.bmbf.de/foerderungen/20305.php.

★★★

Stipendium Forschungspraktikum

Neben den eher bekannteren Stipendien der Fachgruppe Analytische Chemie (FG ACh) wie die **Tagungsstipendien** und das **Publikationsstipendium ABC**, auf die wir schon im ARH-Newsletter II vom Dezember 2009 hingewiesen haben, möchten wir hier die Aufmerksamkeit auf das „**Stipendium Forschungspraktikum**“ lenken. Die FG ACh unterstützt Studierende, die im Rahmen ihres Masterstudiums einen **Forschungsaufhalt oder ein Forschungspraktikum mit analytisch-chemischem Inhalt im Ausland** absolvieren möchten und die sich durch gute bis sehr gute Leistungen in den analytischen Modulen ihres Bachelorstudiums ausgezeichnet haben.

Eine begrenzte Anzahl von Stipendien stehen zur Verfügung, die auf Antrag gewährt werden können. Der Vorstand der FG ACh entscheidet über die Vergabe. Das Stipendium kann maximal für **drei Monate** gewährt werden und umfasst eine **monatliche Unterstützung von 500,- €**.

Nähere Informationen zu allen Stipendien der GDCh-Fachgruppe Analytische Chemie findet

sich unter:

www.gdch.de/netzwerk-strukturen/fachstrukturen/analytische-chemie/stipendienprogramm.html

★★★

Mitteilungsblatt der FG Analytische Chemie

Das vier Mal im Jahr erscheinende Mitteilungsblatt der FG ACh (Auflage ~2000) möchte auch in 2013 unsere aktive Unterstützung. Falls es also Berichte über Konferenzen, Symposien, oder Seminare gibt, oder Sie über ein Thema schreiben möchte, welches für die FG ACh-Mitglieder auch von Interesse sein könnte, bitte zur Feder oder besser Tastatur greifen und den Beitrag an Frau Eva Sterzel (mitteilungsblatt@gmx.net) schicken. Die Deadline für die Ausgabe 01/2013, die Mitte Februar 2013 erscheint, ist der **15.12.2012**; Heft 02/2013 wird Mitte Mai erscheinen und hat eine Deadline am **04.04.2013**.

★★★

Ausblick auf weitere fachnahe Veranstaltungen:

25.-27.02.2013, 525. Wilhelm und Else Heraeus-Seminar, "Nuclear Physics Data for the Transmutation of Nuclear Waste", Bad Honnef, www.hzdr.de/db/Cms?pNid=2981

18.-22.03.2013, DPG-Frühjahrstagung der Sektion AMOP (SAMOP), Hannover/D, (Abstract Deadline: 15.12.2012), <http://hannover13.dpg-tagungen.de/>

03.-08.03.2013, 13th International Conference on Particle Induced X-Ray Emission (PIXE 2013), Gramado, Brazil (Abstract Deadline: 31.10.2012), www.ufrgs.br/pixe2013.

08.-12.04.2013, 7th International ¹⁴C & Archaeology Symposium, Ghent, Belgien, (Abstract Deadline: 15.12.2012), www.radiocarbon2013.ugent.be

08.-12.04.2013 Heavy Ion Accelerator Symposia on Fundamental and Applied Science, <http://hias.anu.edu.au>

10.-11.06.2013, 7. Workshop RCA „Hürden und Fallstricke bei der Charakterisierung von Abfall-Gebinden“, Rossendorf, www.vkta.de/de/aktuell.html

23.-29.06.2013, CRETE13: The 2013 International Conference on Applications of

Nuclear Techniques, Crete, Greece, (Abstract Deadline: 01.02.2013), www.crete13.org

23.-28.06.2013, 21st International Conference on Ion Beam Analysis (IBA21), Seattle, WA, USA, (Abstract Deadline: 15.02.2013) www.emsl.pnl.gov/root/meetings/iba/

21.-26.07.2013, ACTINIDES2013, Kongresszentrum Karlsruhe/D, (Abstract Deadline: 15.04.2013) <http://actinides13.ine.kit.edu>

25.-30.08.2013, 23rd Goldschmidt Conference, Florence, Italy, (Abstract Deadline: 12.04.2012), <http://goldschmidt.info/2013/>

01.-04.09.2013, Jahrestagung der Fachgruppe Nuklearchemie auf dem GDCh-Wissenschaftsforum, Darmstadt/D, www.gdch.de/veranstaltungen/tagungen/tagungen-2013/wifo-2013.html

8.-13.09.2013, 11th European Conference on Accelerators in Applied Research and Technology (ecaart11) Namur, Belgium, (Abstract Deadline: 15.04.2012) www.ecaart-11.be/

9.-12.09.2013, 1st International Conference on Neutron Imaging and Neutron Methods in Archaeology and Cultural Heritage Research (N I N M A C H 2 0 1 3), www.frm2.tum.de/aktuelles/veranstaltungen/ninmach-2013/index.html

24.-29.08.2014, 13th Accelerator Mass Spectrometry Conference (AMS-13), Aix-en-Provence, France, <http://ams13.cerege.fr/>

★★★

Bitte denken Sie daran, dass wir auf Ihr Input angewiesen sind, um diesen ARH-Newsletter attraktiv zu gestalten. Falls es also „Neuigkeiten“ gibt, schicken Sie diese bitte an Silke Merchel (s.merchel@hzdr.de).

Melissa A. Denecke, Silke Merchel und Klaus Eberhardt im Dezember 2012.